Swiss Lighting Forum

27.01.2027 | Technopark Zürich

JETZT ANMELDEN

electro suisse

Partner

Gold Partner

LEDVANCE

Silber Partner

eSAVE siteco woertz Swiss made ZUMTOBEL

Bronze Partner

ELECTRIC CLAUDIO MERLO LIGHTING EQUIPMENT SA ERCO GreenTec SOLUTIONS se LIGHTMANAGEMENT we-ef

Innovation Partner

sg

Hauptverbandspartner

MINERGIE®

Patronats-, Verbands-, Medien-, Dienstleistungspartner

eev | aae fvb GNi Initiative Réseau Bâtiment Good Light Group

IFMA Switzerland Chapter International Facility Management Association INTERNATIONAL ASSOCIATION OF LIGHTING DESIGNERS IALD SVIT SCHWEIZ Schweizerischer Gemeindeverband Association des Communes Suisses Associazione dei Comuni Svizzeri Associaziun da las Vischnancas Svizras

swissgee SZBLIND Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen Unterhaltplus

Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung.

Swiss Lighting Forum 2027 – Licht neu denken

Licht prägt unsere Welt weit über das Sichtbare hinaus. Es schafft Orientierung, beeinflusst unsere Wahrnehmung von Räumen, unterstützt Gesundheit und Wohlbefinden und wird zunehmend zu einem integralen Bestandteil intelligenter, vernetzter Gebäude. Gleichzeitig eröffnen technologische Innovationen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Veränderungen neue Perspektiven auf die Rolle des Lichts in unserem Alltag.

Das Swiss Lighting Forum 2027 bringt Fachleute aus Lichtplanung, Architektur, Wissenschaft, Industrie, Bildung und Gebäudeautomation zusammen. Die Vorträge zeigen, wie sich die Lichtbranche von der klassischen Beleuchtung hin zu ganzheitlichen Lichtlösungen entwickelt. Themen wie die biologischen und gesundheitlichen Wirkungen von Licht, nachhaltige Beleuchtungskonzepte, neue Anforderungen an die Lichtqualität sowie aktuelle Entwicklungen in der LED-Technologie, intelligenten Steuerungssystemen und künstlicher Intelligenz stehen dabei im Fokus.

Die Lichtbranche befindet sich in einer Zeit des Wandels. Neue Technologien und vertiefte Erkenntnisse über die Wirkung von Licht auf Mensch und Umwelt verändern die Erwartungen an Beleuchtungslösungen grundlegend. Das Swiss Lighting Forum 2027 bietet die Plattform, um diese Entwicklungen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Impulse für die Zukunft zu setzen.

Neben dem fachlichen Programm steht der persönliche Austausch im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das Forum schafft Raum für Begegnungen, Gespräche und die Vernetzung innerhalb der Lichtbranche. Freuen Sie sich auf inspirierende Referate, praxisnahe Einblicke und wertvolle Kontakte. Denn Licht ist heute weit mehr als Beleuchtung – es ist ein entscheidender Faktor für die Qualität unserer gebauten Umwelt und unseres täglichen Lebens.

Ihr Swiss Lighting Forum Komitee

Luciana Alanis, Lichtgold gmbh | Daniel Cathomen, Zumtobel Licht AG, FVB | Ulrike Fleissner, Sonepar Suisse AG | Philipp Hert, Luminum GmbH | Jörg Imfeld, Elektron AG | Michael Meesters, Tridonic | Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH | Beat Voigtmann, EIT.swiss | Adrian Wohler, se Lightmanagement AG

Programmstruktur

	Main Session – Auditorium Moderation: Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH	
09:00	**Keynote, Impulsreferat, Nachwuchsförderung**	
10.30	Vormittagspause, Ausstellung, Networking	
	Main Session – Auditorium Moderation: Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH	**Stream 2, Seminarraum Cobol, 2. OG** Moderation: Jörg Imfeld, Elektron AG
11.15	**Lichtsteuerung, Standards und Normierung, Vormittag**	**Aussenbeleuchtung: Licht und Raum Vormittag**
12.05	5 Minuten Verzögerung für Raumwechsel Saal 2 zu Saal 1	
12.10	**Lichtsteuerung, Standards und Normierung, Vormittag**	
12.35	Mittagspause, Ausstellung, Networking	
	Main Session – Auditorium Moderation: Ulrike Fleissner, Sonepar Suisse AG	**Stream 2, Seminarraum Cobol, 2. OG** Moderation: Jörg Imfeld, Elektron AG
13.50	**Lichtsteuerung, Standards und Normierung, Nachmittag**	**Aussenbeleuchtung: Licht und Raum Nachmittag**
14.40	5 Minuten Verzögerung für Raumwechsel Saal 2 zu Saal 1	
14.45	**Lichtsteuerung, Standards und Normierung, Nachmittag**	
15.10	Nachmittagspause, Ausstellung, Networking	
	Main Session – Auditorium Moderation: Ulrike Fleissner, Sonepar Suisse AG	
15.55	**Forschung, Richtlinien, Ausblick**	

Das Programm

08:15 **Türöffnung, Kaffee / Gipfeli, Ausstellung, Networking**

Main Session – Auditorium
Moderation: Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH

09:00 **Begrüssung, Vorstellung Tagesprogramm**

Keynote, Impulsreferat, Nachwuchsförderung

09:10 **Wenn Licht die Gesundheit beeinflusst – wer trägt die Verantwortung?**

Die Lichtplanung konzentrierte sich traditionell auf visuelle Anforderungen, Energieeffizienz und Kosten. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen heute, dass Licht auch Schlaf, Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Gesundheit beeinflusst. Anhand des 3-30-300-Prinzips zeigt dieser Vortrag, wie sich diese menschlichen Auswirkungen in einen messbaren menschlichen und organisatorischen Mehrwert übersetzen lassen. Er bietet einen praxisnahen Rahmen, um Gesundheit in Beleuchtungsentscheidungen zu integrieren, und schliesst mit einer grundlegenden Frage: Wenn Licht die Gesundheit beeinflusst – Wer ist dafür verantwortlich, dieses Wissen in der Praxis anzuwenden?

Dipl. ing. Jan Denneman, Good Light Group Stiftung

09:40 **LED-Technologie im Wandel – Von effizienter Allgemeinbeleuchtung zu intelligenten Lichtsystemen**

LEDs prägen heute nahezu alle Bereiche der Allgemeinbeleuchtung und bilden die Grundlage für moderne Lichtlösungen. Mit der fortschreitenden Entwicklung der Technologie entstehen jedoch neue Möglichkeiten, die weit über die klassische Beleuchtungsfunktion hinausgehen. Der Vortrag beleuchtet aktuelle Trends und Entwicklungen in der LED-Industrie und gibt einen Ausblick auf zukünftige Innovationsfelder.

Florian Lex, ams Osram

10:05 **Lichtgestaltung in der Bachelorausbildung der Innenarchitektur**

Innenarchitekturschaffende arbeiten an der Schnittstelle von Raum, Nutzung, Material, Wahrnehmung und Licht. Damit kommt der Lichtgestaltung in der Ausbildung eine zentrale Rolle zu: Sie verbindet gestalterische, technische und nutzungsbezogene Fragestellungen. Der Vortrag gibt Einblick in die Bachelorausbildung der Innenarchitektur und zeigt, welche lichtbezogenen Kompetenzen Studierende heute erwerben. Anhand ausgewählter studentischer Arbeiten wird sichtbar, wie Licht als gestalterisches Medium im Entwurf eingesetzt wird.

Studierende der HSLU Innenarchitektur, Hochschule Luzern

10:30 **Morgenpause, Ausstellung, Networking**

Lichtsteuerung, Standards und Normierung

11:15 **Überblick Funktechnologien für Lichtsteuerungen**

Es werden Technologien wie Bluetooth Mesh, Zigbee, Thread, Wi-Fi, EnOcean, DALI+, Casambi und Wireless DMX hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Einsatzbereiche verglichen. Besonderes Augenmerk liegt auf den unterschiedlichen Anforderungen. Sowohl Licht- und Elektroplaner als auch Architekten erhalten damit eine neutrale Grundlage für die passende Technologieauswahl.

Fritz Tschümperlin, studio.tschümperlin, Zürich

11:40 **DALI & Zhaga: Alles bekannt. Oder doch nicht?**

Viele glauben, DALI und Zhaga bereits zu kennen. Doch hinter den vertrauten Standards verbergen sich neue Funktionen, zusätzliche Möglichkeiten und spannende Entwicklungen – sowohl für Indoor-wie auch Outdoor Anwendungen. Der Vortrag lädt dazu ein, vertraute Technologien aus einer neuen Perspektive zu betrachten und ihren Mehrwert in beiden Einsatzbereichen neu zu entdecken.

Klaus Mohr, Tridonic AG

12:05 **5 Minuten Verzögerung für Raumwechsel Saal 2 zu Saal 1**

12.10 **Nachhaltigkeit: Zwischen Reporting und neuen Geschäftsmodellen**

LEDVANCE ist in in mehr als 140 Ländern als Anbieter von Lösungen in der Allgemeinbeleuchtung für professionelle Lichtanwender und Endverbraucher aktiv. Das Portfolio umfasst LED-Lampen und -Leuchten, sowie vernetzte Lösungen für Smart Home und Smart Building. Energieeffizienz und CO_2 Einsparung waren klassische Felder der Unternehmenstätigkeit. Der Ausbau der Kreislaufwirtschaft erfordert Produkte, die länger im Wirtschaftskreislauf sind. Die dazu notwendigen Geschäftsmodelle erarbeiten wir.

Andreas Adam, LEDVANCE GmbH

12:35 **Mittagspause, Ausstellung, Networking**

Main Session – Auditorium

Moderation: Ulrike Fleissner, Sonepar Suisse AG

Lichtsteuerung, Standards und Normierung

13:50 **DALI-2 und KNX in der Praxis: Erfahrungen aus Planung, Integration und Entwicklung**

Im Rahmen dieses Fachvortrags beleuchten Christian Baumann (Kellerkom AG) und Thomas Nierhoff (IPAS GmbH) die Integration des DALI-2 Standards in moderne KNX-Gebäudeautomationslösungen. Der Fokus liegt dabei auf dem praktischen Einsatz von DALI-2 Sensoren, Bedienstellen und Leuchten sowie den daraus entstehenden Mehrwerten für intelligente Gebäude.

Christian Baumann, Kellerkom AG
Thomas Nierhoff, IPAS GmbH

14:15 **KI-gestützte Lichtsteuerung – von der Planung bis zum energieeffizienten Betrieb**

Das Referat zeigt praxisnah, wie GDAS künstliche Intelligenz für moderne KNX- und Smart-Building-Lichtsteuerungen einsetzt. Die bereits produktiv genutzte Lösung reduziert den Engineering-Aufwand, beschleunigt die Inbetriebnahme und vereinfacht Betrieb und Wartung. Automatisierte Dokumentation und gezielte Optimierungsvorschläge unterstützen energieeffiziente, transparente und benutzerfreundliche Lichtanlagen über ihren gesamten Lebenszyklus.

Jürg Keller, GDAS AG, Visp

14:40 5 Minuten Verzögerung für Raumwechsel Saal 2 zu Saal 1

14:45 **Minergie Modul Leuchten: Neue Anforderungen, neuer Mehrwert**

Das Minergie-Modul Leuchten steht seit Jahren für qualitativ hochwertige Beleuchtungslösungen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.

Der Vortrag zeigt, was sich konkret ändert, welche Anforderungen künftig an zertifizierte Leuchten gestellt werden und welchen Mehrwert das überarbeitete Modul für Lichtplanende, Leuchtenhersteller, Investierende und Betreibende bietet.

Zudem werden die Neuerungen im Zertifizierungsverfahren vorgestellt und deren Bedeutung für Planung und Praxis eingeordnet.

Robert Minovsky, Minergie

Licht und Raum Stream 2 Vormittag, Seminarraum Cobol, 2.OG

Moderation: Jörg Imfeld, Elektron AG

11:15 **Raumentwicklung rund um die Uhr – gendersensible Perspektiven auf Licht und Raum**

Alltagsgerechte und gendersensible Raumentwicklung berücksichtigt unterschiedliche Lebensrealitäten und Bedürfnisse. Tageslicht unterstützt Orientierung, Aktivität und Sicherheitsempfinden. Individuelle Lebensentwürfe, bezahlte und unbezahlte Arbeit wie auch Freizeitaktivitäten reichen aber bis weit in die Dunkelheit und erzeugen gesellschaftliche Ansprüche an den Raum rund um die Uhr. Unser Input zeigt, wie eine gendersensible Perspektive über den gesamten Tagesverlauf zu einer inklusiveren Raumentwicklung beiträgt und welche Rolle die Lichtplanung dabei einnehmen kann.

Jana Z'Rotz, Hochschule Luzern, Wirtschaft
Elena Ackermann, Hochschule Luzern, Soziale Arbeit

11:40 **Optimale Beleuchtungsniveaus in der nächtlichen Strassenbeleuchtung und die Rolle der Lichtspektren**

Die Strassenbeleuchtung und generell die Aussenbeleuchtung haben in den urbanen Räumen die Aufgaben, für die Verkehrssicherheit und soziale Sicherheit der Anwohner, Strassennutzer sowie für die Stadtarchitektur im Kontext einer Stadtidentifikation zu sorgen. Neben den Normwerten spielen auch favorisierte Beleuchtungsnutzwerte bezüglich Helligkeit, Kontrast, Lichtspektren, Lichtfarben, Himmelaufhellung/Dark Sky und Insektenverhalten für die Menschen und Natur im Sinne der Stadtplanung eine grosse Rolle. Der Vortrag analysiert das Visionsverhalten der Menschen bezüglich Licht-und Farbwahrnehmung und Strassennutzungsverhalten in den nächtlichen Stunden und berichtet über neuere Forschungs- und Testergebnisse, wobei das Helligkeitsniveau und die Lichtfarben den Hauptfokus der Diskussion bilden.

Prof. Dr. Tran Quoc Khanh, TU Darmstadt

12:05 **5 Minuten Verzögerung für Raumwechsel Saal 2 zu Saal 1**

Licht und Raum Stream 2 Nachmittag, Seminarraum Cobol, 2. OG

Moderation: Jörg Imfeld, ELEKTRON AG

13:50 **Licht in der Planung vom öffentlichen Raum**

Die Planung von öffentlichen Räumen legt den Fokus auf die Nutzerinnen und Nutzer des Ortes. Wie bewegen sich Autofahrende, Velofahrende und Personen zu Fuss? wie fühlen sie sich da bei Tag? und bei Nacht und Nebel? was ist mit den Tieren? da spielt das Licht eine grosse Rolle - welche wird ich Ihnen gerne beim Referat erläutern.

Dipl. Ing. Sarah Droz, Metron Bern AG

14:15 **Licht in der Verantwortung der Stadtplanung**

Licht ist nicht nur Infrastruktur, sondern beeinflusst Stadtbild, Aufenthaltsqualität, Sicherheit, Nutzung und Identität. Sie kann aufzeigen, wie Städte Licht in Abwägungen zwischen Verkehr, Gestaltung, Klimaschutz, Nachbarschaft, öffentlicher Sicherheit und Baukultur einordnen.

Miriam Roser, Gestaltung und Nutzung öffentlicher Raum, Stadt Biel

14:40 **5 Minuten Verzögerung für Raumwechsel Saal 2 zu Saal 1**

15:10 **Nachmittagspause, Ausstellung, Networking**

Main Session – Auditorium

Moderation: Ulrike Fleissner, Sonepar Suisse AG

Forschung, Richtlinien, Ausblick

15:55 **Melanopische Lichtbewertung und reale Lichtexposition**

Die Forschung zu nicht-visuellen Wirkungen von Licht hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Das Referat ordnet aktuelle Erkenntnisse ein und zeigt z. B. Ergebnisse aus Feldmessungen mit tragbaren Lichtdosimetern. Es wurde in Europa, Asien, Afrika und Mittelamerika gemessen.
Es wird gezeigt, welche Konsequenzen sich daraus für eine Beleuchtungsplanung ergeben, die circadiane Wirkung, visuelle Qualität, Komfort und Energieeffizienz miteinander verbindet.

Dr. Oliver Stefani, Hochschule Luzern

16:20 **Der SLG Leistungsbeschrieb als Werkzeug für die Praxis**

Warum ein Leistungsbeschrieb für Lichtplanung? Wer kann es anwenden und wie? Wie sieht der optimale Planungsprozess aus und welchen Beitrag leistet der Leistungsbeschrieb zur Wertschöpfung? Die erste Auflage orientiert sich am heutigen Stand der Praxis und schafft eine Grundlage, um professionelle Lichtplanung für Innenräume besser im Bauprozess zu etablieren.

SLG Arbeitsgruppe Leistungsbeschrieb Lichtplanung Innenraum

16:45 **Lichtindustrie – quo vadis ?**

Die europäische Lichtindustrie steht unter grossem Konkurrenzdruck; andererseits entwickeln sich die technischen Möglichkeiten weiter und werden von der Wissenschaft permanent neue Einflussfaktoren des Lichts auf Mensch und Umwelt entdeckt. Wie lässt sich daraus ein positiver Weg in die Zukunft skizzieren, ein Weg der möglichst alle Marktpartner einschliesst und mitnimmt? Aus den aktuellen Entwicklungen werden mehrere mögliche Szenarien abgeleitet und vorgestellt.

Klaus Vamberszky, Universitätslektor

17:10 **Round Up und Abschluss**

17:20 **Apéro, Ausstellung, Networking**

18:00 **Ende der Veranstaltung**

Moderation, Main Session, Vormittag
Björn Schrader, Lichtkollektiv GmbH

Moderation, Main Session, Nachmittag
Ulrike Fleissner, Sonepar Suisse AG

Als diplomierte Innenarchitektin ist Ulrike Fleissner seit vielen Jahren in den Bereichen Licht und Architektur tätig. Bei Sonepar Suisse verantwortet sie als Product Manager die Weiterentwicklung des Lichtsortiments und verbindet dabei technische Expertise mit einem ausgeprägten Marktverständnis. Im Dialog mit Herstellern und Partnern der Lichtbranche beschäftigt sie sich mit aktuellen Entwicklungen im Lichtmarkt und den daraus entstehenden Anforderungen an Produkte und Lösungen.

Moderation, Stream 2
Jörg Imfeld, ELEKTRON AG

Informationen zu unseren Referierenden erfahren Sie auf
swiss-lighting-forum.ch

Anmeldung & Informationen

Kosten Fachtagung

Mitglieder Electrosuisse, Partnerverbände	CHF 410
Frühbucher-Preis (bis 14. Dezember 2026)	CHF 340
Nicht Mitglieder	CHF 495
Frühbucher-Preis (bis 14. Dezember 2026)	CHF 410
Studierende (Mitglied)	kostenlos
Studierende (Nicht-Mitglied)	CHF 70

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Datum & Ort

Mittwoch, 27. Januar 2027
Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

Kontakt

Electrosuisse, Philipp Cierny, Projektleiter
philipp.cierny@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 74

electro
suisse